

Hormonelle Verhütung Fragebogen zum Thrombose-Risiko

Name, Vorname

Geburtsdatum Patienten-ID

Größe Gewicht BMI

Hormonelle Verhütungsmittel können mit einem erhöhten Risiko für eine Thrombose (Blutgerinnsel, Verschluss von Blutgefäßen) verbunden sein. Um Ihr persönliches Thrombose-Risiko zu erfassen, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

Sind Sie über 35 Jahre alt? Ja Nein

Liegt Ihr Body-Mass-Index (BMI) über 30? Ja Nein

Rauchen Sie? Wenn ja, wieviel? _____ Ja Nein

Haben Sie einen hohen Blutdruck (gehäuft Werte über 140/90 mm Hg)? Ja Nein

Haben Sie oder hat ein naher Angehöriger hohe Blutfettwerte? Ja Nein

Gibt es oder gab es **bei Ihnen** ein thromboembolisches Ereignis?
(z.B. tiefe Beinvenenthrombose, Lungenembolie, Herzinfarkt, Schlaganfall, Durchblutungsstörung im Gehirn oder Angina pectoris) Ja Nein

Gibt es oder gab es **bei einem nahen Angehörigen** ein solches thromboembolisches Ereignis?
Wer? _____ Was? _____ In welchem Alter? _____ Ja Nein

Ist bei Ihnen eine Blutgerinnungsstörung bekannt? Ja Nein

Leiden Sie unter Migräne mit neurologischen Symptomen (mit Aura)? Ja Nein

Haben Sie eine Erkrankung, die das Risiko für eine Thrombose erhöhen kann?
(z.B. Krebs, systemischer Lupus erythematosus, Sichelzellenanämie, Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, hämolytisch-urämisches Syndrom) Ja Nein

Liegt bei Ihnen eine Zuckerkrankheit mit Gefäßschädigungen vor? Ja Nein

Nehmen Sie Arzneimittel ein, die das Risiko für eine Thrombose erhöhen können?
(z.B. Cortikosteroide, Neuroleptika, Antipsychotika, Antidepressiva, Chemotherapeutika oder andere) Ja Nein

Bedenken Sie, dass schon beim Vorliegen von nur einem der genannten Risikofaktoren die Verwendung hormoneller Kombinationspräparate nicht empfohlen wird.

Ich möchte trotz der bekannten Risikofaktoren und gegen das Anraten des Arztes ein hormonelles Kombinationspräparat weiter verwenden. Ja

Stuttgart, den _____

Unterschrift _____



Bitte achten Sie auf eine ausreichende Thrombose-Prophylaxe (Thrombosestrümpfe, ggf. Heparinspritzen), wenn Ihnen eine längere Einschränkung der Beweglichkeit bevorsteht – z.B. bei einem chirurgischen Eingriff oder einer langen Flugreise.